



Durchblick



Mitteilungsblatt der Protestantischen Kirchengemeinden
Steinwenden und Kottweiler-Schwanden

4/2025

ERNTEDANKFEST



sagt Dank Gott, dem Vater, allezeit
für alles, im Namen unseres Herrn
Jesus Christus.

In dieser Ausgabe:

Wie geht es weiter?	2 - 3
Veranstaltungen—Gedanken zum Erntedankfest	4
Kleidersammlung	5-6
Das Reich Gottes	7-8
Aus der Welt	9
Amtshandlungen	10
Regelmäßige Veranstaltungen	11
Gottesdienstplan	12

Wie geht es weiter mit der protestantischen Landeskirche?

Der Tagespresse hat mancher entnehmen können, dass die Protestantische Landeskirche vor größeren Veränderungen und Umbrüchen steht. Die Landessynode hat einen Prozess angestoßen an dessen eine neue Gestalt und Struktur unserer Kirche stehen wird. Ob das tatsächlich so enden wird, ist jedoch noch in der Diskussion. Eines aber ist klar. Es besteht Handlungsbedarf und die Bereitschaft aller ist gefordert, sich neuen Verhältnissen anzupassen. Das bedeutet, alle werden Abschied nehmen müssen von gewohnten und lieb gewordenen Bräuchen und Einrichtungen. Welche Kirche wir noch weiter verwenden und erhalten werden, welches Gebäude werden die Kirchengemeinden abstoßen müssen.

Zu diesen Fragen nach der äußeren Gestalt der Kirche gesellen sich zu-

gleich auch Fragen nach der inneren Gestalt der Kirche, das ist die Frage nach den Menschen, die sich zu Jesus Christus bekennen, sich zu seiner Gemeinde zählen und sie innerlich und äußerlich mittragen. Das ist jedoch im Umkehrschluss auch die Frage, wer sich durch den Glauben getragen und gehalten weiß. Wir hoffen, dass Sie, liebe Leserinnen und Leser des Durchblicks, weiterhin den Glauben, die Hoffnung und Liebe mit uns teilen, dass wir Gott vertrauen, auf Jesus hoffen und aus der Macht seiner Liebe leben. Die Kirche Jesus Christi mag ihre Gestalt verändern, wo Menschen im Glauben verbunden sind, wird sie weiter bestehen. Es grüßt sie von Herzen Ihr Pfarrer Bernhard Schäfer

Auf unserer Homepage www.prot-kirchengemeinden-steinwenden.de finden sie unter anderem ,

Predigten als PDF

Infos über den Kirchenchor

Gottesdienstplan

Durchblick online als PDF

Die Webseite unseres Kindergartens „Siebenstark“ erreichen

sie unter www.prot-kiga-siebenstark.de



Instandhaltung und Erhalt unserer Kirchengebäude

Im Oktober werden wir in Steinwenden wieder unsere Kirchenjahressammlung durchführen und Sie um eine Spende bitten mit deren Hilfe wir die nötigen Rücklagen zur Instandhaltung unserer Gebäude bilden können.

In Kottweiler-Schwanden trägt dazu der Förderverein zum Erhalt der Prot. Kirche mit seinen Mitgliedsbeiträgen und dem jährlichen

Hallenflohmarkt bei. Nur mit diesen Aktionen war es bisher möglich die € 10.000 in Kottweiler-Schwanden und € 15.000 in Steinwenden pro Jahr aufzubringen. Wir danken allen Spendern und Helfern. Wir hoffen zugleich, dass alle auch die Gebäude nutzen, für die sie sich so fulminant einsetzen und engagieren.

Die drei Deíimensionen der Anbetung: Demut – Dienst – Dankbarkeit

Die erste Dimension von Anbetung ist Demut. Denn Demut bringt uns immer wieder an den Punkt, wo wir uns von Gottes unglaublicher Gnade abhängig machen. Solange wir unabhängig denken und handeln, drücken wir aus, dass wir selbstgenügsam sind und Gott nicht unbedingt brauchen. Den Herrn von ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzem Verstand zu lieben, heisst nichts anderes als uns in die Position zu bringen, wo wir unseren Stolz ablegen und uns seiner Liebe ganz hingeben.

Die zweite Dimension von Anbetung ist der Dienst. Wir ehren Gott damit, dass wir anderen Menschen dienen und ihnen so die Güte Got-

tes nahe bringen. Gott zu dienen ist einfach – er ist schliesslich vollkommen! Aber unvollkommenen Menschen zu dienen, kostet uns Geduld und Barmherzigkeit. Gerade darum ist der Dienst ein authentischer Ausdruck von Anbetung – wir lassen darin das Herz Gottes erkennen, nicht unsere eigenen Empfindungen.

Die dritte Dimension von Anbetung ist Dankbarkeit. Ein Herz, das nicht dankbar ist, vergleicht sich schnell einmal mit anderen und verfällt in Minderwertigkeit. Wir ehren Gott damit, dass wir das wertschätzen, was er in uns gelegt hat. Und ihn preisen mit allem, was wir sind.

Erntedankfest und Reformationsfest

Im Oktober feiern wir zwei Feste mit Gottesdienst und Abendmahl. Dazu wird in Steinwenden auch jedes Mal der Kirchenchor singen. Zum Reformationsfest am 31. Oktober freuen wir uns, dass dazu auch die Kottweiler-Schwandener Protestanten nach Steinwenden

kommen. Am darauffolgenden Sonntag findet in Kotweiler-Schwanden ein Gottesdienst mit dem Gesangverein Gut Gemischt statt. Zu diesem sind auch die Steinwendener nach Kottweiler-Schwanden herzlich eingeladen



Gedanken zum Erntedankfest

„Alle guten Gaben, alles was wir haben, kommt, o Gott, von dir.“ – Dieses alte Lied bringt auf den Punkt, worum es am Erntedankfest geht. Wir leben in einer Welt, in der vieles selbstverständlich scheint: ein voller Kühlschrank, Brot auf dem Tisch, Obst und Gemüse im Überfluss. Doch nichts davon ist wirklich selbstverständlich. Hinter jedem Korn, das wächst, hinter jedem Apfel, der reift, steht Gottes Schöpfungskraft. Sonne und Regen, Boden und Zeit – alles kommt letztlich aus seiner Hand.

Erntedank lädt uns ein, innezuhalten. Dankbar zu werden für das, was wir oft übersehen. Und mehr

noch: Dankbarkeit verändert unser Herz. Wer dankbar ist, sieht nicht nur, was fehlt, sondern entdeckt, wie viel schon geschenkt ist. Jesus erinnert uns daran: „Darum sorgt euch nicht ... euer himmlischer Vater weiß, dass ihr all dessen bedürft“ (Mt 6,31–32). Vertrauen wächst, wenn wir uns bewusst machen: Gott versorgt uns – nicht nur mit Brot, sondern auch mit Hoffnung, Trost und Liebe. So wollen wir nicht nur danken, sondern auch teilen. Denn Dankbarkeit bleibt nicht bei uns stehen. Sie öffnet die Hände für andere – damit auch sie erfahren: Gott schenkt in Fülle.



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Prot. Kirchengemeinde
Steinwenden mit Weltersbach
und Obermohr

vom 29. September bis 4. Oktober 2025

Abgabestellen:

Garage am Pfarrhaus

Moorstraße 56 a, 66879 Steinwenden

Scheune Familie Christmann

Waldstraße 2, 66879 Weltersbach

jeweils von 12.00 bis 18.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle

Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Prot. Kirchengemeinde
Kottweiler-Schwanden

am Samstag, den 4. Oktober 2025
ab 10.00 Uhr

Legen Sie bitte Ihre Kleiderspenden nur an diesem Tag bis 10.00 Uhr im Plastiksack oder Karton verpackt zum Abholen bereit, möglichst gut sichtbar an den Bürgersteigrand.

Damit nicht „fremde Sammler“ vorzeitig die Sachen einsammeln, heften Sie bitte diesen Zettel an Ihr Spendenpaket.

► **Wir kommen bei jedem Wetter durch alle Straßen.**

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle

Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

„Wann kommt das Reich Gottes?“, fragten damals die Pharisäer Jesus. Das hätte ich ihn auch gefragt. Seine Antwort verblüfft mich, vermutlich die Menschen damals auch.

„Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es beobachten könnte. Das Reich Gottes ist mitten unter euch“, oder *in euch*, wie es im griechischen Text steht. Das klingt überraschend anders! Wenn ich an das Reich Gottes denke, dann denke ich erstmal an die Zusage von Jesus. An sein Wiederkommen, wenn eine Zeit anbricht, in der Gerechtigkeit, Friede und Liebe herrschen, und das Böse, das Leid und das Durcheinander verschwinden. Davon lese ich in der Bibel. Das ist die Hoffnung, die mich als Christ trägt und mir Kraft und eine Perspektive gibt, wenn das Leben anstrengend wird und nicht nach Plan läuft.

Viele Menschen glauben heute, dass wir in der Endzeit leben und es ist schon nachvollziehbar, dass viel in der Bibel geforscht wird, ob manche Zeichen und Ereignisse darauf deuten. Ob Jesus tatsächlich sehr bald wiederkommt, kann ich nicht wissen. Aber damit zu rechnen, dass ich mich eventuell auf der Zielgerade befinde, motiviert mich mehr, Jesus treu nachzufolgen. Die-

se Naherwartung hilft mir, mich nicht so leicht ablenken zu lassen, sondern mich bereit zu machen, Jesus zu begegnen.

Die Frage bleibt trotzdem noch. Wann kommt das Reich Gottes? Eine Zeitangabe bekomme ich nicht. Es steht uns Menschen auch nicht zu, genau die Zeiten zu wissen. Was wir aber wissen können und sollen, das hat Jesus damals schon gesagt, als er diese Frage beantwortete. Mit seiner überraschenden Antwort lenkt er unsere Aufmerksamkeit in eine andere Richtung.

Gottes Reich ist schon mitten unter uns, sagt Jesus. Es hat nicht nur diese zukünftige Dimension, wenn Jesus wiederkommt, sondern auch eine im Hier und Jetzt. Gott ist seit langem schon dabei, sein Reich zu bauen. Er wirkt. Das wird sichtbar klar, wenn Gott in konkreten Situationen eingreift und seine Weisheit und Macht zeigt. So wie auch damals, zur Zeit Jesu. Aber oft wirkt Gott im Verborgenen, für uns unsichtbar. Er bereitet Dinge lange vor, lenkt Gedanken und Ereignisse nach seinem Plan, und wird schließlich sein Ziel erreichen, diese Welt und seine ganze Schöpfung zu erneuern.

Wenn ich daran glaube und mich darauf freue, dann ist es wichtig, jetzt schon in dieser Zwischenzeit, mit dieser Perspektive zu leben. Mich für Gottes Wirken auch in meinem Herzen zu öffnen, ja, es auch zuzulassen. Denn Gott baut sein Reich nicht nur außerhalb von Menschen, sondern auch in ihrem Inneren. Als Gottes Kind bin ich dazu berufen, jetzt schon als ein Bürger seines Reiches zu leben. Und ich wünsche mir, dass ich würdig dieser Berufung lebe. Dafür will ich mich von Gott nach dem Vorbild von Jesus verändern lassen, seinen Charakter in mir bilden lassen, so dass ich immer mehr so denken und leben kann, wie Jesus es tat. Im Glauben, im Gehorsam und in der Liebe wachse, damit Gott mich immer mehr dazu gebrauchen kann,

um andere Menschen zu erreichen, sie zu rufen, Jesus nachzufolgen, und sie auch durch mich auf dem gemeinsamen Weg zum Ziel zu unterstützen. So breitet sich Gottes Reich schon jetzt in dieser Welt aus. Das ist es, worauf ich mich konzentrieren will. Ich merke, wie diese Perspektive, dass ich einmal in Gottesreich leben werde und das erleben werde, woran ich jetzt glaube, alles verändert. Meine Wünsche, meine Prioritäten, meine Bemühungen. Und wenn ich nachdenke, ja, dann verändert sich tatsächlich auch meine Frage.

Ich frage nicht mehr „wann kommt dein Reich, Herr?“, sondern, „wie kann dein Reich auch durch mich jetzt schon sichtbar werden?“

Quelle: ERF



„Der Gerechte wird aus Glauben leben.“

Dieser Vers wurde für Martin Luther zum Schlüssel, als er die befreiende Botschaft der Gnade Gottes neu entdeckte – allein durch den Glauben, nicht durch eigene Werke.

110 inhaftierte Frauen haben eine unerwartete Begegnung mit Gott.

Im Hochsicherheitsgefängnis von Las Vegas erlebten 110 inhaftierte Frauen eine unerwartete Begegnung mit dem Gott der Vergebung und Liebe. Die Organisation «God Behind Bars» brachte eine Botschaft der Hoffnung hinter die Gefängnismauern.

«Der Heilige Geist erfüllte diesen Raum wie nie zuvor», schrieb die Organisation «God Behind Bars» auf Instagram. Die Reaktionen der Frauen seien intensiv und bewegend gewesen: «Frauen standen auf, weinten und gaben ihr Leben Jesus. Wir hatten nur ein aufblasbares Taufbecken und in einer Stunde haben wir 110 Frauen getauft. Es kamen einfach immer mehr.»

Die Organisation «God Behind Bars» hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Lebensgeschichten von Gefangenen durch den Glauben neu zu schreiben. Ihr Ziel ist es, die mehr als 2,3 Millionen Menschen in den US-amerikanischen Gefängnissen zu erreichen. Für viele der anwesenden Frauen war die Veranstaltung nicht nur eine Predigt, sondern eine echte Befreiung von jahrelanger seelischer Last. «Ich habe in meinem Leben so viel durchgemacht, jetzt kann ich endlich loslas-

sen», sagte eine Gefangene vor ihrer Taufe. Eine andere meinte dankbar: «Das ist wahrscheinlich der beste Tag, den ich je im Gefängnis hatte.» Auch die Bestsellerautorin, Jennie Allen, sprach zu den Frauen. Landesweit berührt sie mit ihren Botschaften von Umkehr und Vergebung – im Frauengefängnis von Las Vegas war sie nun tief bewegt von der Offenheit und Hingabe: «Das war wahrscheinlich die stärkste Bewegung des Geistes, die ich je gesehen habe. Die Frauen sind nicht nur zu Christus gekommen, sie sind buchstäblich zu ihm gerannt.»

«Gott wirkt – von den Hochschulen bis in die Gefängnisse» Jennie Allen ist fest davon überzeugt, dass Gott nicht nur in Gefängnissen Erweckung auslöst, sondern auch unter Studierenden. «Von den Hochschulen bis in die Gefängnisse – was sie gemeinsam haben, ist eine tiefe Sehnsucht nach Gott», schrieb sie später in einem Brief. Die jubelnde, tränenreiche Atmosphäre bei den Taufen beschrieb sie als einen der schönsten Momente ihres Lebens: «Der ganze Raum feierte. Es war einfach unbeschreiblich.»

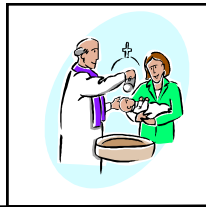


Vorbereitung auf Weihnachten

Am 2. November laden wir um 11:15 Uhr alle Kinder Jugendliche ins Steinwendener Gemeindehaus ein, die am Krippenspiel an Heiligabend um 16 Uhr in Steinwenden mitwirken möchten. Seit 30 Jahren und selbst während der Pandemie

haben sich immer wieder Mädchen und Jungen gefunden, die die Weihnachtsgeschichte nachgespielt haben und so sich und uns allen ein frohes Weihnachtsfest bereitet haben. Wir hoffen, dass dies auch in diesem Jahr der Fall sein wird.

Taufen



- 14.6. *Lahyaa-Summer* Dittkowski und *Kayana Sabine* Freiermuth in Steinwenden
- 21.6. *Paul Gibs* in Kottweiler-Schwanden
- 5.7. *Ida* Müller-Wendel in Steinwenden
- 6.7. *Sia* Horoz in Steinwenden
- 26.7 *Emelie* Anken in Steinwenden



Bestattungen

26. Juni *Daniela Poller* geb. Bock 37 Jahre in Steinwenden
09. Juli *Ursula Merkel* geb. Bodmann 78 Jahre in Steinwenden
23. Juli *Hedwig Paulus* geb. Banik 86 Jahre in Kottweiler
13. August *Walter Theiß* 90 Jahre in Steinwenden

Veranstaltungen

Der **Gemeindenachmittag** findet jeweils am zweiten Donnerstag um 14.30 Uhr im Gemeindehaus statt. In Kottweiler-Schwanden treffen sich die Senioren der Kirchengemeinden jeweils am 1. Donnerstag eines Monats um 15 Uhr im Robert-Schuman-Heim.

Jugendgruppe

Die Jugendgruppe trifft sich nach Vereinbarung im Jugendraum.

Kirchenchor in Steinwenden:
Dienstags 20 Uhr unter Leitung von Frau Judith Schäfer

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich Freitags ab 10 Uhr im Gemeindehaus in Kottweiler Schwanden und Mittwochs um 09:00 Uhr in Steinwenden

Präparanden- und Konfirmandenunterricht

Steinwenden: Präparandenunterricht Dienstags um 16:30 Uhr und Konfirmandenunterricht Mittwochs um 17:15 Uhr

Konfirmandenunterricht in Kottweiler-Schwanden Freitags um 15:30 Uhr.

Flötenkreis Con Brio

Unter musikalischer Leitung von Frau Judith Schäfer probt der Flötenkreis Con Brio gewöhnlich donnerstagss um 19:30 Uhr im Gemeindehaus.

Gottesdienstplan 4 / 2025

Datum	Kottweiler-Schwanden	Steinwenden
07.September	-	10:00 Uhr
14.September	11:00 Uhr	10:00 Uhr
20.September	Dekanatskirchen-	Musiktag St. Ingbert
21.September	11:00 Uhr Kerwe (geplant)	10:00 Uhr
28.September	11:00 Uhr	10:00 Uhr
05.Oktober Erntedank	9:00 Uhr Abendmahl	10 :00 UhrAbendmahl
12.Oktober	-	11:00 Uhr Kerwe
19.Oktober	11:00 Uhr	10:00 Uhr
26.Oktober	-	10:00 Uhr
31.Oktober Re- formationstag	-	19:00 Uhr Abendmahl
02. November	10:00 Uhr mit Gesang- verein Gut Gemischt	-
09.November	-	10:00 Uhr
16.November	9:00 Uhr Volkstrauertag	10:00 Uhr Volkstrauertag
19.November Buß- und Bettag	-	19:00 Uhr
23.November Ewigkeitsson- ntag	9:00 Uhr Gedenktag der Entschlafenen	10:15 Uhr Gedenktag der Entschlafenen
30.November 1.Advent	11:00 Uhr Adventsmarkt	10:00 Uhr Familiengottes- dienst